



Burn-out-Syndrom! "Die Mesotherapie brachte mir meine Energie zurück"

Jahrelang fühlte sie sich völlig ausgebrannt.

Jetzt steckt Bettina Sehr (36) aus Pulheim wieder voller Tatendrang

or drei Jahren ging Bettina Sehr zum Arzt, weil sie sich ihre Antriebslosigkeit, Müdigkeit, Traurigkeit und Depressionen einfach nicht erklären konnte. "Wenn ich meine beiden Kinder für die Schule fertig gemacht hatte, legte ich mich sofort wieder ins Bett. Mittags fiel es mir unendlich schwer, aufzustehen und Essen zu machen", erinnert sich die heute 36-Jährige aus Pulheim im Rheinland.

Der Neurologe verschrieb Antidepressiva, danach ging es ihr noch schlechter. "Ich hatte das Gefühl, dass ich neben mir stehe."

Vor rund zwei Jahren überwies man die kaufmännische Angestellte in eine psychosomatische Klinik. Hier war sie drei Monate. Danach ging es besser, doch dann kam der Rückfall. "Außer meinen seelischen Problemen hatte ich noch massive Schlafstörungen, war morgens wie gerädert. Vor etwa einem Jahr kamen Schulter- und Nackenschmerzen hinzu, alles war verspannt."

INFO ZUM THEMA



Heilende Homöopathie

Wesentlicher Bestandteil der Behandlung ist die Homöopathie. Der Arzt stellt die Mittel individuell für jeden Patienten zusammen und ergänzt sie durch das Nervenvitamin B 12. Die Mikrozirkulation wird dadurch verbessert und die Durchblutung gefördert.

Infos: Dr. Friedhelm Kuhlmann, Wallstr. 81, 51063 Köln, Tel.: 0221/8003769.

Eine Freundin empfahl ihr Dr. Friedhelm Kuhlmann (43) aus Köln. Er ist Facharzt für Orthopädie und spezialisiert auf Naturheilverfahren. Nach dem Vorgespräch und der körperlichen Untersuchung schlug er Bettina Sehr die Mesotherapie vor.

"In Frankreich ist das ein etabliertes Verfahren, bei uns jedoch noch neu. Das Erfolgsgeheimnis liegt in der Kombination von Neuraltherapie, Akupunktur und homöopathischen Mitteln. Das Prinzip: wenig, selten und am richtigen Ort", erläutert der Mediziner.

Schon wenige Sitzungen reichen aus

"Wenig" bezieht sich auf die Substanzen, die den Patienten meistens hochverdünnt verabreicht werden. "Selten" heißt, dass oft nur zwei Behandlungen reichen, um Schmerzen in den Griff zu bekommen, das körperliche und seelische Gleichgewicht wiederherzustellen. "Am richtigen Ort" bedeutet, dass die Therapie lokal genau da angewendet wird, wo sie wirken soll. Dr. Kuhlmann: "Durch winzige Mikroinjektionen

FEINE NADELN

Ein Baustein der Mesotherapie ist die Akupunktur. Die Nadeln werden dabei in ausgewählte Punkte des Körpers, z. B. in den Handrücken, gesetzt

spritzen wir die homöopathischen Mittel (s. Kasten) rund vier Millimeter unter die Haut. Dort bilden sie ein Depot, von dem aus die Wirkstoffe nach und nach an die kranken Regionen abgegeben werden."

Um Störfelder im Körper auszuschalten, wendete der Experte die Neuraltherapie an. Dabei spritzte Dr. Kuhlmann geringe Mengen des Betäubungsmittels Lidocain an die jeweiligen Störfelder. Der Körper konnte sich dadurch wieder ungehindert regenerieren.

Die Injektionen spürte Bettina Sehr so gut wie gar nicht. Grund: Die Nadeln sind speziell geschliffen und ganz besonders dünn.

Akupunktur ließ die Energie wieder fließen

Als dritten Baustein wendete der Arzt die Akupunktur an. Dabei setzte er feine Nadeln auf vorher ausgewählte Punkte auf den Meridianen, z. B. den Handrücken. Dadurch konnte die Lebensenergie Qi wieder frei durch den Körper fließen. Denn die meisten Krankheiten und Störungen entstehen durch ein Ungleichgewicht dieser Lebensenergie.

Behandelt wurde Bettina Sehr dreimal im Abstand von 14 Tagen. Jede Sitzung kostete 28 € (die Krankenkassen zahlen nicht). Heute sagt sie strahlend: "Ich könnte Bäume ausreißen, bin wieder voller Energie und Tatendrang!"